

VERLOSUNG:
5x2 Freikarten für
Trash-Komödie „New
Kids Nitro“ zu
gewinnen ▶ Seite 20



► **GUTEN TAG**

Von Tanzmuffeln und Rennmäusen



Von
Kerstin
Halstenbach

Silvester war für mich schön, aber nicht für alle. Ich mag kaum glauben, dass sich der Mann meiner Freundin absichtlich vorher mit einem Käsemesser in den Oberschenkel gestochen hat, nur damit er mit ihr nicht Disco-Fox tanzen musste. Selbst für einen ausgemachten Tanzmuffel wie ihn wäre das eine beinharte Nummer. Richtig beeindruckt hat mich vor allem der sportive Einsatz meiner temperamentvollen Freundin, die unverdrossen die Nacht durchtanzte, das Auto stehen ließ, brav samt Mann mit dem Taxi nach Hause fuhr - um dann einen Tag später von Herten nach Recklinghausen joggte, um das abgestellte Auto zu holen. Da wir uns oft über ihre Lauflust unterhalten, weiß ich, dass sie den Bertlicher Straßenlauf klasse findet. „Ist immer perfekt und professionell organisiert.“ Ein schönes Lob aus dem Munde einer Frau, die den Berliner, Kölner und den Ruhr-Marathon schafft. Immer elegant und gut gelaunt.

Was meinen Sie, liebe Leser?
Diskutieren Sie mit unter
www.lokalkompass.de/
herten

► **AKTUELL IM NETZ**



lokalkompass.de

□ **DART-SPORT:** Tolles Turnier im Union-Eck: Bürgerreporter Daniel Wallbaum war live dabei.

□ **AUSZEICHNUNG:** Carsten Kämmerer ist in unserer gesamten Community zum „Bürgerreporter des Monats“ gewählt worden.

□ **RAUBÜBERFALL:** Eine Spielhalle auf der Ewaldstraße wurde am Montag überfallen, der Räuber entkam unerkannt.

□ **ARCADEN:** Die Shoppingmeile in Recklinghausen wird gebaut.

Schauen Sie rein: www.lokalkompass.de/herten



Nixon neu im Löwen-Team

Zamal Nixon ersetzt ab sofort Ryan Daugherty bei den Löwen. Den neuen Point Guard können die Fans können am 14. und 15. Januar in Berlin und Stahnsdorf

das erste Mal im Löwen-Trikot sehen. Sein erstes Heimspiel bestreitet er wohl am 20. Januar gegen die Bayer Giants. Mehr über die Löwen auf Seite 7.

DITIB kauft Grundstück

Vertrag mit RAG-Montan-Immobilien

Die DITIB-Gemeinde hat von der RAG-Montan-Immobilien ein rund 4.500 Quadratmeter großes Grundstück mit Bestandsgebäude erworben.

Das Grundstück befindet sich im Bereich der Gebäude, die zurzeit von der Stadtverwaltung während des Rathausumbaus als Ausweichquartier genutzt werden.

Es handelt sich um die ehemalige Kabelwerkstatt. Grundstück und Gebäude gehören nicht zu dem Teil des Bergwerksgeländes, das von der RAG auf die Entwicklungsgesellschaft Schlägel und Eisen übertragen werden soll. Deshalb war der DITIB ein Erwerb möglich. Der Vertrag zwischen DITIB und

der RAG Montan-Immobilien wurde jetzt beurkundet. Die DITIB-Gemeinde plant eine neue Moschee als Ersatz für ihre zu klein gewordenen Gebetsräume an der Feldstraße. Nach Erschließung der Fläche bleibt der DITIB-Gemeinde zwei Jahre, um mit dem Bau starten. Das Baurecht schafft der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan. Im Vorfeld hatte der „Runde Tisch“ (mit 20 Langenbochumer Bürgern und dem Rat der Stadt) empfohlen, den Neubau zu gewähren. Als Bauweise werden 8,5 Meter Höhe sowie rund 1.400 Quadratmeter Nutzfläche vorgegeben. Nebengebäude und ein Minarett sind nicht vorgesehen.

Überraschend anders

Mitternachtscup kennt keine Langweile

Der Gastgeber DJK Spvgg. Herten packte als Vorrunden-Vierter die Taschen, Titelverteidiger SC Westfalia Herne schied als schlechtester Dritter aus. So standen im Finale des Kick-mit-Schmidt-Mitternachtscup 2011 in der Rosa-Parks-Gesamtschule zwei Überraschungsteams.

Um den Sieg kickten um kurz vor 24 Uhr Westfalenligist DSC Wanne-Eickel und die SV Hassel (Landesliga). Beide Vereine hatten die Vorrunde nur als Gruppendritte überstanden, setzten sich im Viertel- und Halbfinale dann aber mit Kampfesgeist und dem nötigen Quäntchen Glück durch. Mehr übers Fußball-Fest auf

Seite 6



Bester Torwart: Tobias Ritz, DSC Wanne-Eickel. Foto: Sara Holz

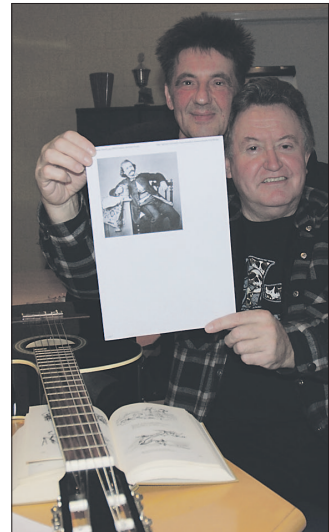
So klingt Wilhelm Busch

Ur-Ur-Ur-Großonkels Gedichte vertont

Wilhelm Busch, Willi genannt, lebt in Westerholt. Und er heißt nicht nur Wilhelm Busch, er ist tatsächlich ein echter Nachkomme des weltberühmten Vaters des Comics.

„Wilhelm Busch ist mein Ur-Ur-Ur-Großonkel“, erläutert der 59-Jährige. Aus dem Handgelenk kann er den Familien-Stammbaum zeichnen. Gemeinsam mit seinem guten Freund Norbert Johrendt, mit dem ihn seit Jahrzehnten das Musikmachen verbindet, hat sich Willi Busch in ein neues Projekt gestürzt: Das Duo vertont Gedichte von Wilhelm Busch. Das Ergebnis sind lustige Lieder, die zum Mitsingen reizen.

hal Mehr darüber auf Seite 5



Wilhelm Busch und Norbert Johrendt mögen den Meister.